

Kommunalpolitik ohne Christen ist wie ...



... ein Dorf ohne Kirchturm

Eine Initiative des Diözesanrates der Katholiken der Erzdiözese München und Freising

Kommunalpolitische Tagung 2016 Papst Franziskus und das Vergaberecht

Die Enzyklika „Laudato si“ als
Auftrag für Kommunalpolitiker/innen für
gemeinwohlorientiertes Handeln

Sehr geehrte Damen und Herren,

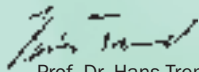
in seiner öko-sozialen Enzyklika *Laudato si* schreibt Papst Franziskus: „Es geht schlicht darum, den Fortschritt neu zu definieren. Eine technologische und wirtschaftliche Entwicklung, die nicht eine bessere Welt und eine im Ganzen höhere Lebensqualität hinterlässt, kann nicht als Fortschritt betrachtet werden.“ (194)

Mit der Diagnose schließt er sich Forschungsüberlegungen an, die eine Gleichsetzung von Fortschritt und Wachstum in Frage stellen. Franziskus lehnt ein einseitiges Gemeinwohlverständnis ab, das sich vorrangig an nationalen bzw. regionalen ökonomischen Daten bemisst und Wohlstand nach wie vor auf Kosten der Armen zu legitimieren sucht. Längst ist vielen auch hierzulande klar, dass ein Umdenken erforderlich ist, wenn wir in Solidarität mit den künftigen Generationen heute die richtigen Weichen stellen wollen. So kommt der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen in einem Gutachten zu dem Ergebnis, dass eine „große Transformation“ unserer Industriegesellschaften nötig ist. Dass die „Grenzen des Wachstums“ erreicht sind, dringt inzwischen mehr und mehr ins Bewusstsein der weltweiten Verantwortungsträger.

Die „große öko-soziale Transformation“, die Franziskus im Hinblick auf das „gemeinsame Haus“ einfordert, braucht Veränderungen auf allen Ebenen: im Bereich des persönlichen Lebensstils und auf struktureller Ebene, in der Politik und im Selbstverständnis der Wirtschaft. Als Konsequenz daraus stellen sich folgende Fragen: Was bedeutet die notwendige öko-soziale Umkehr für die Kommunalpolitik? Welche Möglichkeiten gibt es, entsprechende Veränderungsprozesse anzustoßen? Wie kann die christliche Soziallehre kommunales Handeln hier inspirieren?

Herzlich lade ich Sie ein, die päpstlichen Appelle zu diskutieren und konkrete Handlungsmöglichkeiten für die Situation vor Ort kennenzulernen.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Hans Tremmel
Vorsitzender des Diözesanrates

Zielgruppe

Kommunalpolitiker, Verwaltungsleiter, Pfarrgemeinderäte, Leiter kommunaler Einrichtungen, kommunalpolitisch Interessierte

Ihr Nutzen

Sie verstehen die Enzyklika als Mutmacher, die eigene Verantwortung vor Ort wahrzunehmen und erhalten damit Grundlage und Auftrag für Ihr (kommunal) politisches Handeln. Sie erkennen den Zusammenhang zwischen Gemeinwohl und Kommunalpolitik und werden sich Ihrer Verantwortung und Ihres Handlungspotentials als Kommunalpolitiker bewusst. Sie erarbeiten konkrete Handlungsanregungen für Ihre Kommune, z.B. Beschaffung, Kommunale Wertschöpfung. Im Austausch mit Kollegen bekommen Sie einen neuen Blick auf Ihre Kommune.

Programm

5.11. Freising

- 09:00 **Der Erde eine Stimme geben!**
Konsequenzen aus dem Naturverständnis von Papst Franziskus und der „Tiefen Ökologie“ für die Kommunalpolitik. Impuls Dr. v. Lüpke und Gespräch mit Weihbischof Dr. Haßlberger
- 10:45 **Die Gemeinwohlbilanz für Kommunen**
Impuls Jörn Wiedemann und Gespräch mit Bürgermeister Helmut Dinter
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 **Strategische Ziele in der öffentlichen Beschaffung: Neue Chancen bei der Nachhaltigkeit im Rahmen der Vergaberechtsnovellierung**, Prof. Dr. Eßig
- 14:30 **Globale nachhaltige Entwicklungsziele – kommunal umgesetzt!** Carina Bischke
- 15:30 **Als kommunaler Akteur bin ich nicht allein!**
Untergruppenarbeit zu konkreten Umsetzungsmöglichkeiten
- 16:30 Ende der Veranstaltung

25./26.11. Traunstein

- 18:00 Ankommen und Abendessen
- 19:00 **Gemeinwohlökonomie in Kommunen**
Warum Papst Franziskus das Gemeinwohl als einen Ansatz zur ökologischen Umkehr fördert. Christian Felber
- 21:30 **Informeller Austausch**
- 07:30 **Gottesdienst** mit Dekan Georg Lindl
- 09:00 **Gemeinwohlökonomie in der Praxis:**
Herausforderungen und Chancen, -Helmut Dinter
- 10:00 **Globale nachhaltige Entwicklungsziele – kommunal umgesetzt!** Jörg Mader
- 11:15 **Als kommunaler Akteur bin ich nicht allein!**
Untergruppenarbeit zu konkreten Umsetzungsmöglichkeiten
- 12:30 Mittagessen und Ende der Veranstaltung

Tagungsort: Bildungszentrum Kardinal-Döpfner-Haus, Domberg 27, 85354 Freising

Tagungsort: Bildungs- und Exerzitienhaus St. Rupert, Rupprechtstraße 6, 83278 Traunstein

Tagungsleitung: Josef Peis und Kathrin Steger Borden Bildungszentrum Kardinal-Döpfner-Haus

Kosten für Tagung in Traunstein: 35,00 €, mit Übernachtung 45,00 € (jeweils Barzahlung)

Kosten für Tagung in Freising: 35,00 € (Barzahlung)

Anmeldeschluss: 28.10.2016 für Freising
11.11.2016 für Traunstein
bei KFrankl@eomuc.de, oder per Anmeldeformular



Diözesanrat der Katholiken
der Erzdiözese München und Freising

80333 München, Schrammerstraße 3
Tel. (089) 2137-1261, Fax (089) 2137-271261
www.dioezesanrat-muenchen.de

Referenten:

- **Dr. Geseko v. Lüpke**, Journalist – Autor – Netzwerker – Zukunftsforscher
- **Jörn Wiedemann**, Berater und Trainer für Personalentwicklungsthemen und nachhaltiges Wirtschaften, Mitglied im Vorstand „Gemeinwohl-Ökonomie Bayern e.V.“.
- **Prof. Dr. Eßig**, Leitung Forschungszentrum für Recht und Management Öffentliche Beschaffung
- **Carina Bischke**, Bildungsreferentin Eine Welt Netzwerk Bayern e. V.
- **Christian Felber**, Buchautor, Lektor an der WU Wien, Initiator der Gemeinwohl-Ökonomie und des Projekts Bank für Gemeinwohl
- **Helmut Dinter**, 1. Bürgermeister Gemeinde Wessobrunn
- **Jörg Mader**, Gemeinderat in der Fair Trade-Gemeinde Aining

Kooperationspartner:

Bildungszentrum Kardinal-Döpfner-Haus



**Diözesanrat der Katholiken
der Erzdiözese München und Freising**

**Postfach 33 03 60
80063 München**

Bitte Anmeldeformular abtrennen und bis spätestens 28.10.2016, bzw. 11.11.2016 zurückschicken oder faxen.

Anmeldung

- zur kommunalpolitischen Tagung am 5.11.2016 im Kardinal-Döpfner-Haus in Freising
- zur kommunalpolitischen Tagung am 25./26.11.2016 im Exerzitienhaus St. Rupert in Traunstein

Name

Anschrift

Pfarrrei/Kommune

Verpflegung vegetarisch: ja

Bei Anmeldung für Traunstein: Übernachtung: ja nein

Funktion: Unterschrift:

